

4.8.4 Grundschuleinzugsbezirk Am Bömberg

Abbildung 4.8-1: GS Am Bömberg – Übersichtskarte und Basisdaten

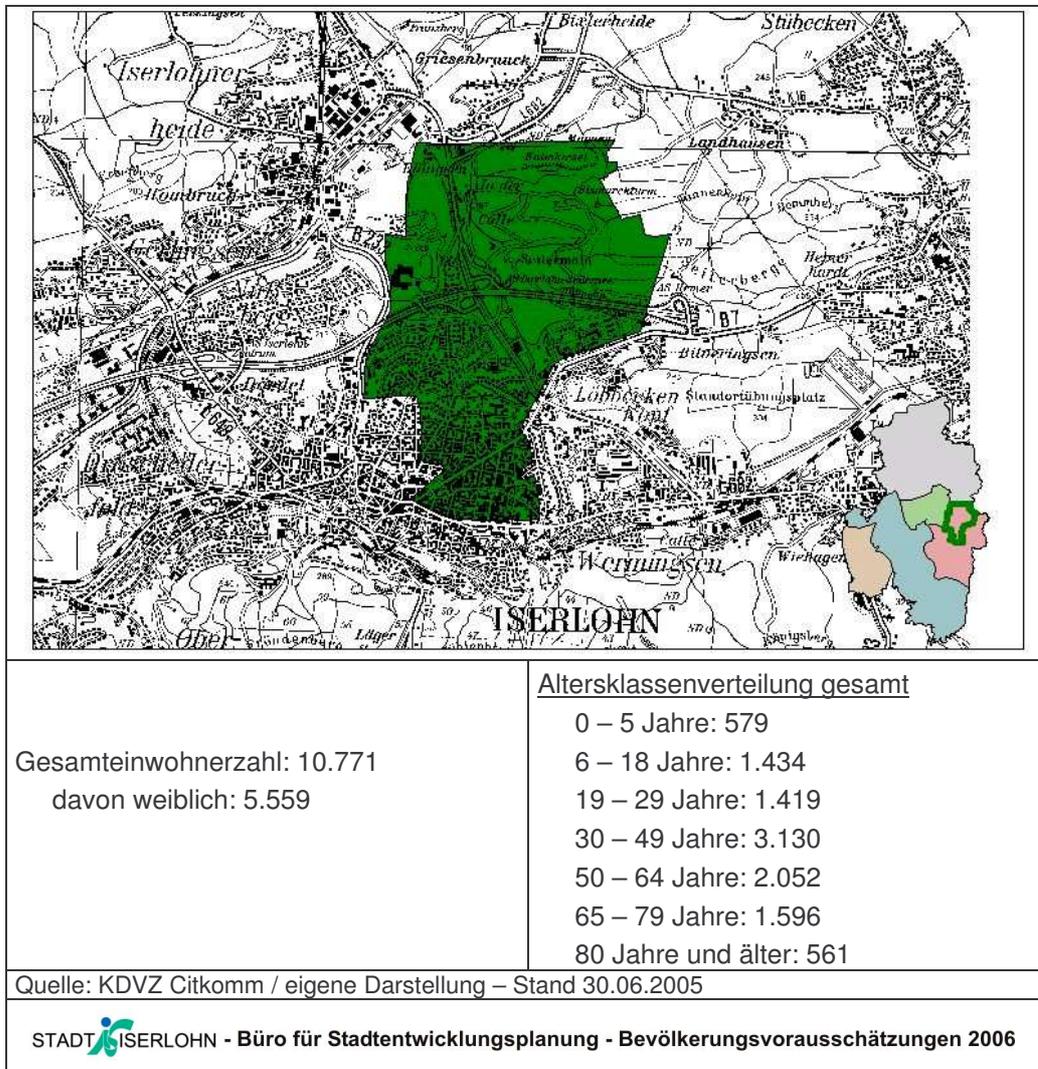
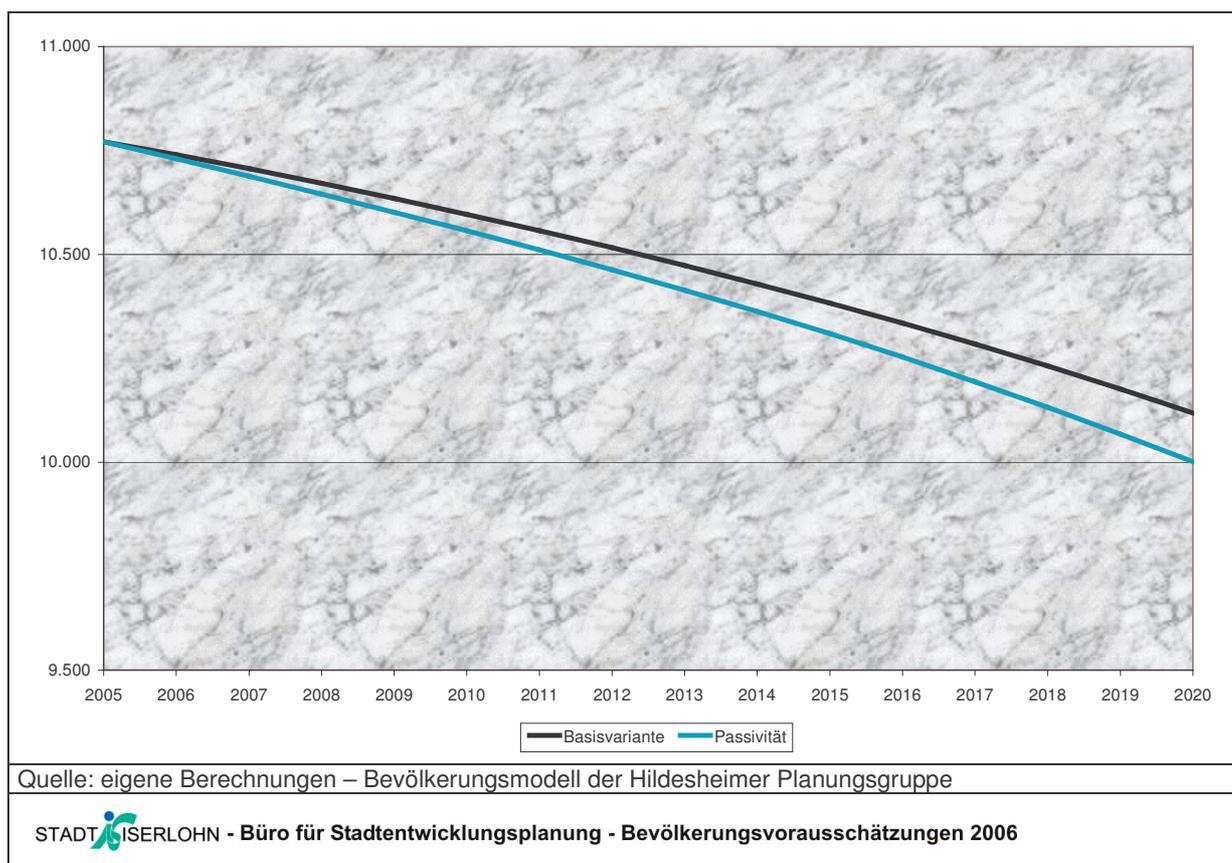


Abbildung 4.8-2: GS Am Bömberg – Vorausschätzungsergebnisse im Variantenvergleich



Für den GS Am Bömberg ist neben der Basisvariante lediglich die Variante Passivität gerechnet worden, da für diesen GS gemäß den Darstellungen des StEK keine nennenswerten Entwicklungspotenziale im Wohnbauflächenbereich für die nächsten 15 Jahre zu erwarten sind. Nach der Basisvariante ist davon auszugehen, dass der GS bis 2020 einen Bevölkerungsverlust aufgrund der natürlichen Bevölkerungsentwicklung in Höhe von ca. – 6,1 % verzeichnen wird. Darüber hinaus führen die zu erwartenden Abwanderungen in der Passivitätsvariante zu einem Bevölkerungsverlust in Höhe von insgesamt ca. – 7,1 %. Damit wird für den GS Am Bömberg eine leicht günstigere Entwicklung als auf gesamtstädtischer Ebene und eine leicht ungünstigere Entwicklung als auf Ebene der Raumeinheit erwartet.

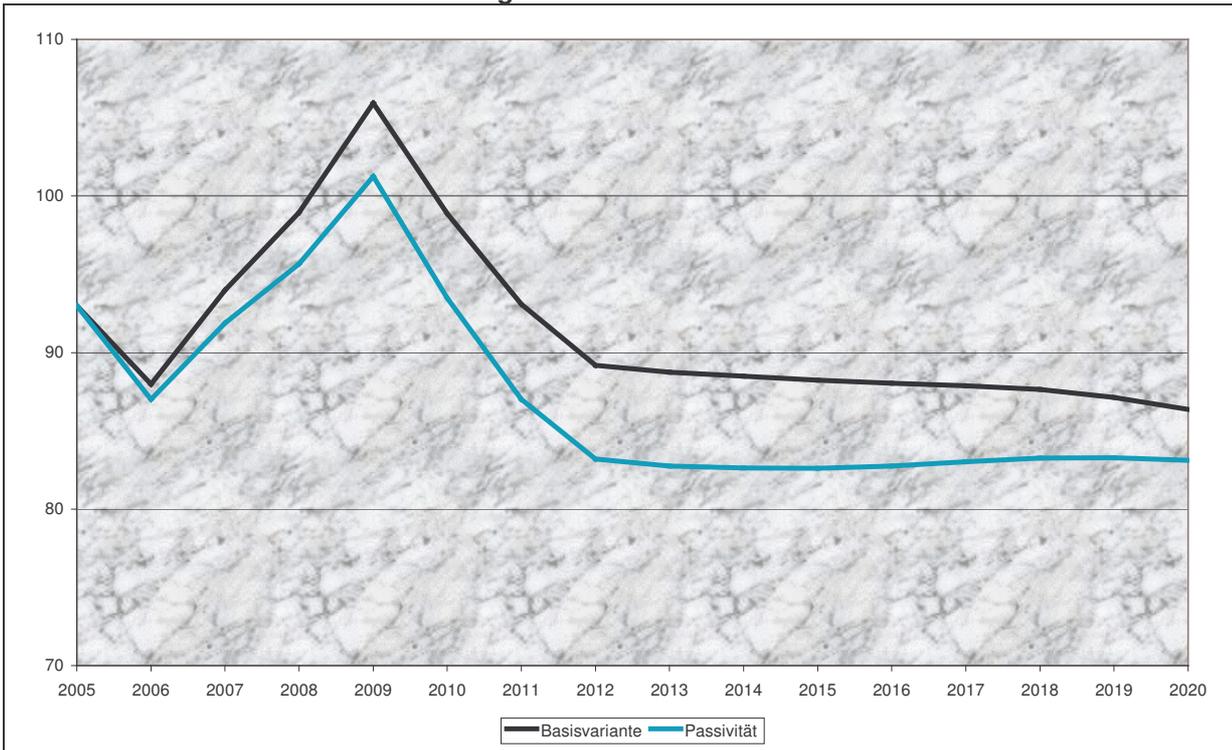
Der Blick auf die in der nachfolgenden Abbildung dargestellte Entwicklung der 6-Jährigen verdeutlicht, dass nach der Basisvariante ein Rückgang dieses Altersjahrgangs aufgrund der natürlichen Entwicklung in einer Größenordnung von ca. – 7,5 % und nach der Passivitätsvariante in Höhe von - ca. 10,8 % erwartet werden kann. Damit weicht die Entwicklung in diesem GS positiv von der gesamtstädtischen und der Entwicklung in der RE Ost ab.

Bei der Entwicklung des Anteils der über 80-Jährigen bis zum Jahr 2020 (s. Abb. 4.8-46) ist demgegenüber eine Zunahme in der Passivitätsvariante von 51,1 % zu erwarten.



4.8.4-2

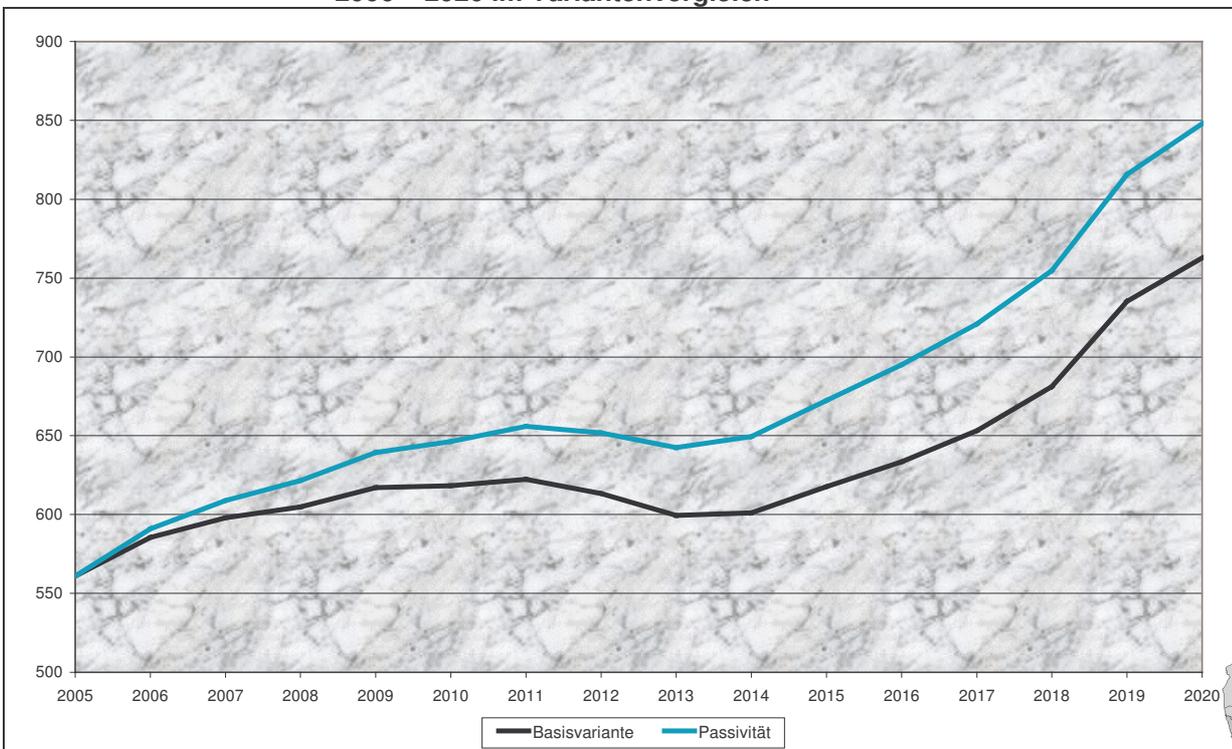
Abbildung 4.8-3: GS Am Bömberg – Entwicklung der 6-Jährigen 2006 – 2020 im Variantenvergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

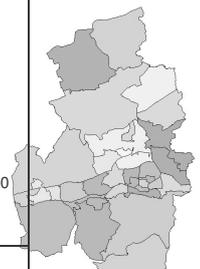
STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

Abbildung 4.8-4: GS Am Bömberg – Entwicklung der über 80-Jährigen 2006 – 2020 im Variantenvergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

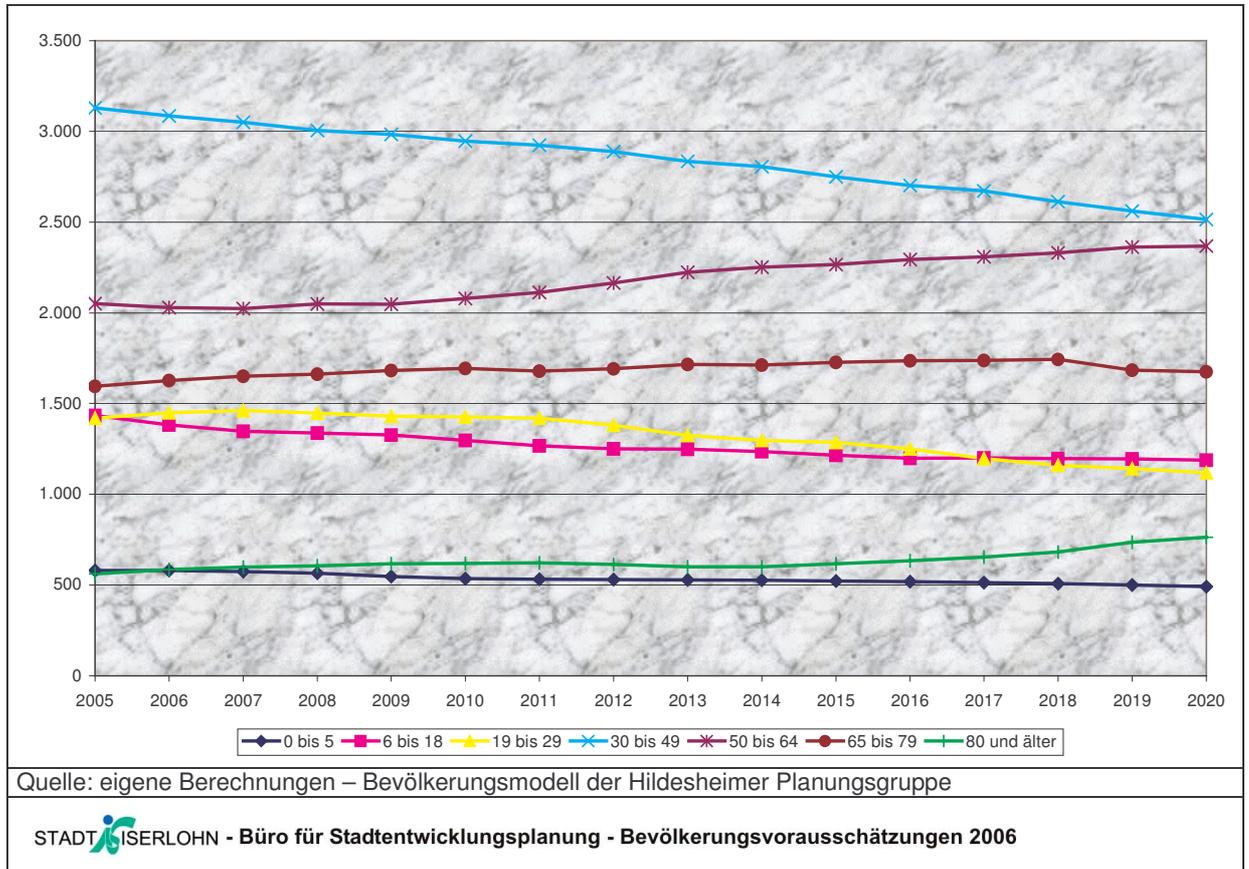


4.8.4-3

Basisvariante

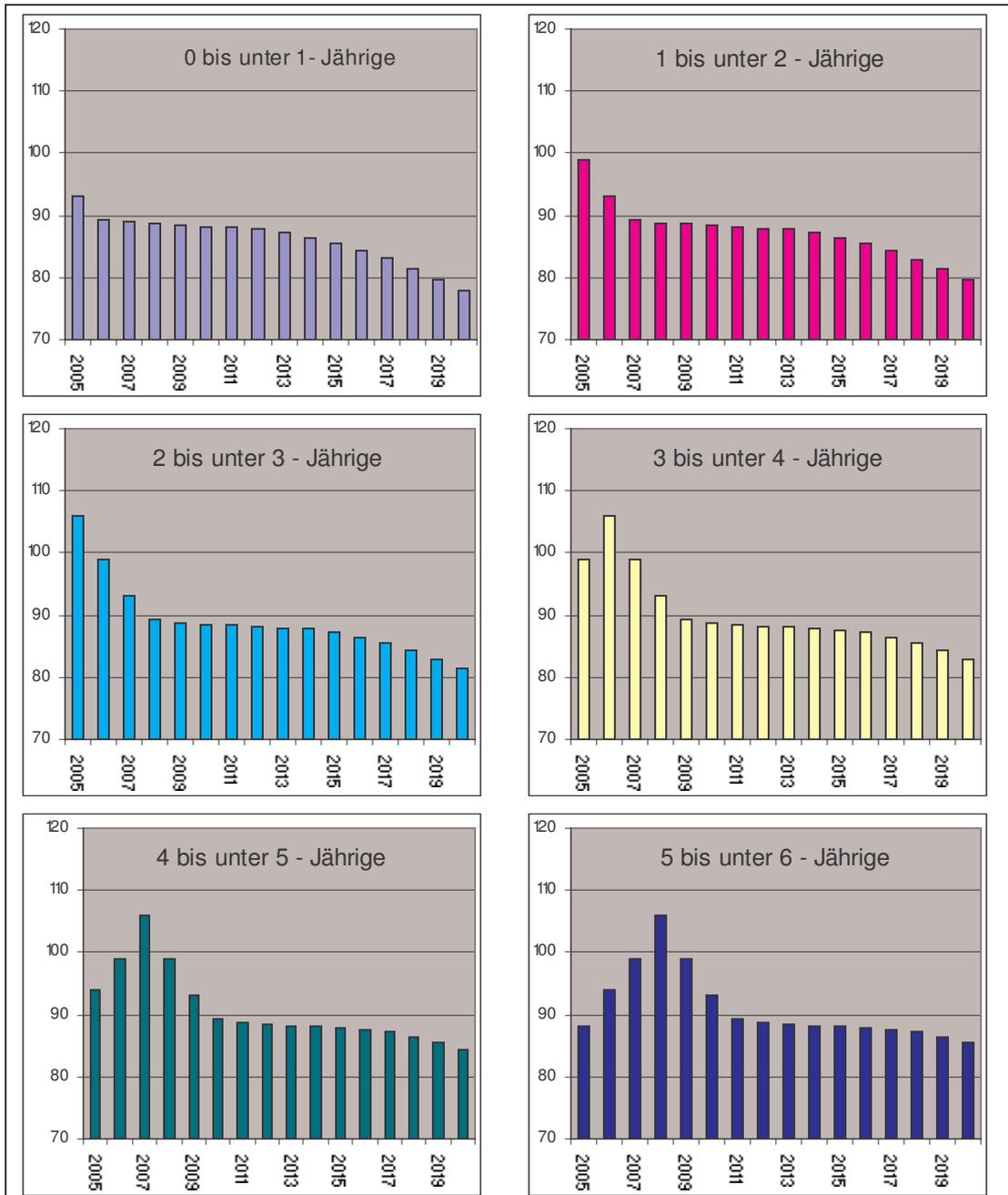
Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 42,8 auf 46,1.

Abbildung 4.8-5: GS Am Bömberg – Basisvariante – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen



4.8.4-4

Abbildung 4.8-6: GS Am Bömberg – Basisvariante – Entwicklung der Altersjahrgänge 0–6



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006



4.8.4-5

Variante Passivität

Durchschnittsalter in Jahren (2005/2020): Anstieg von 42,8 auf 46,3.

Abbildung 4.8-7: GS Am Bömberg – Variante Passivität – Veränderungen ausgewählter Altersgruppen

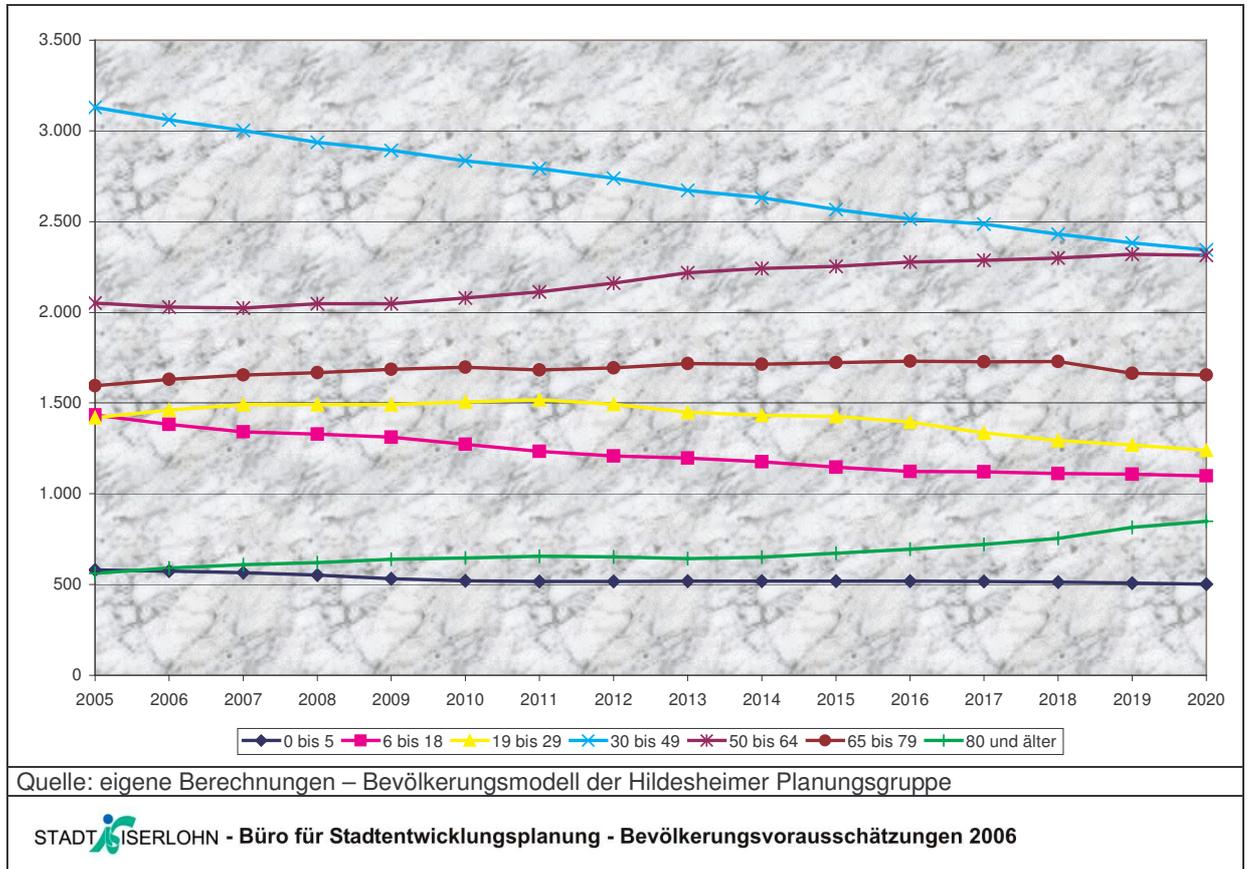
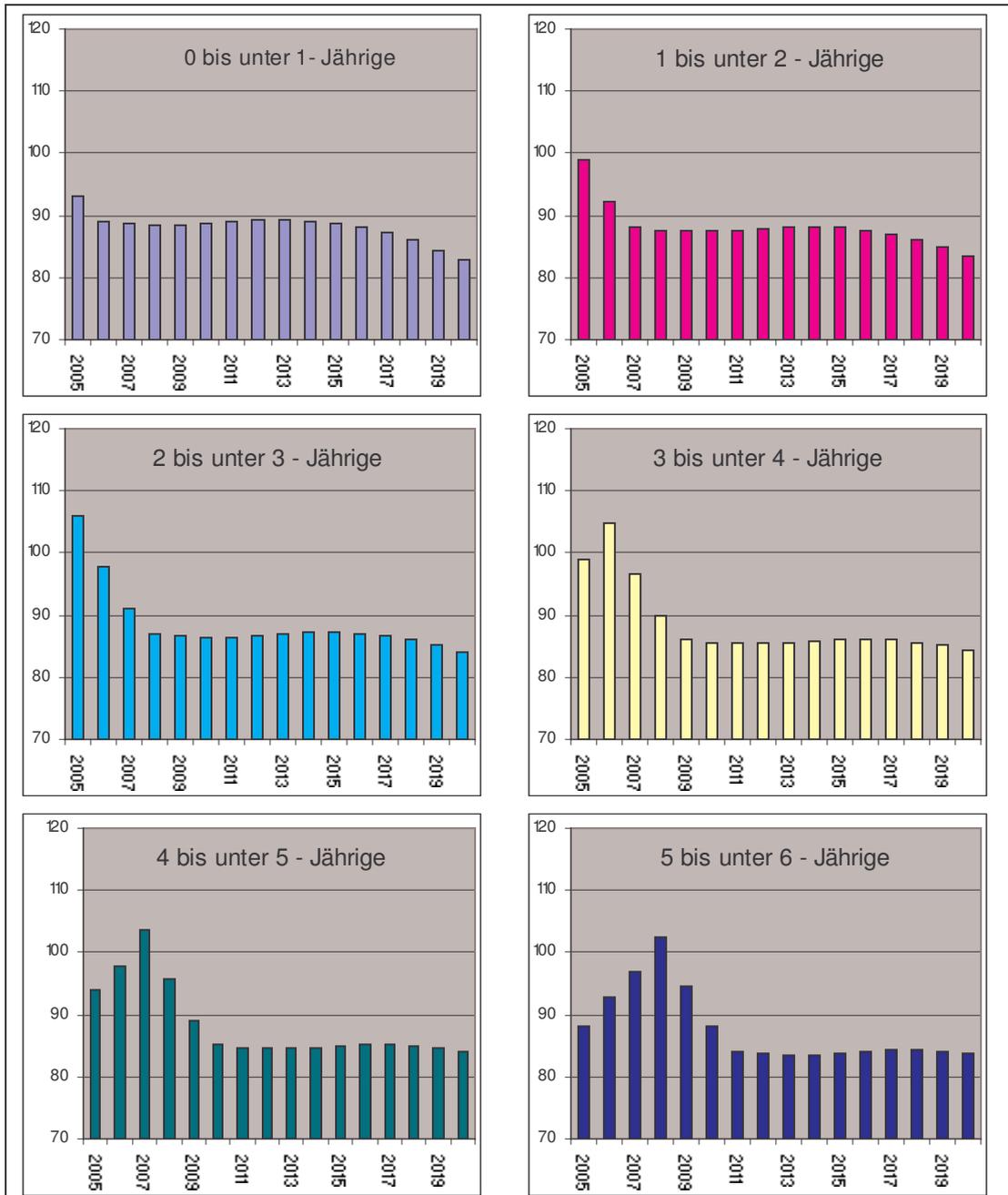


Abbildung 4.8-8: GS Am Bömberg – Variante Passivität – Entwicklung der Altersjahrgänge 0 – 6



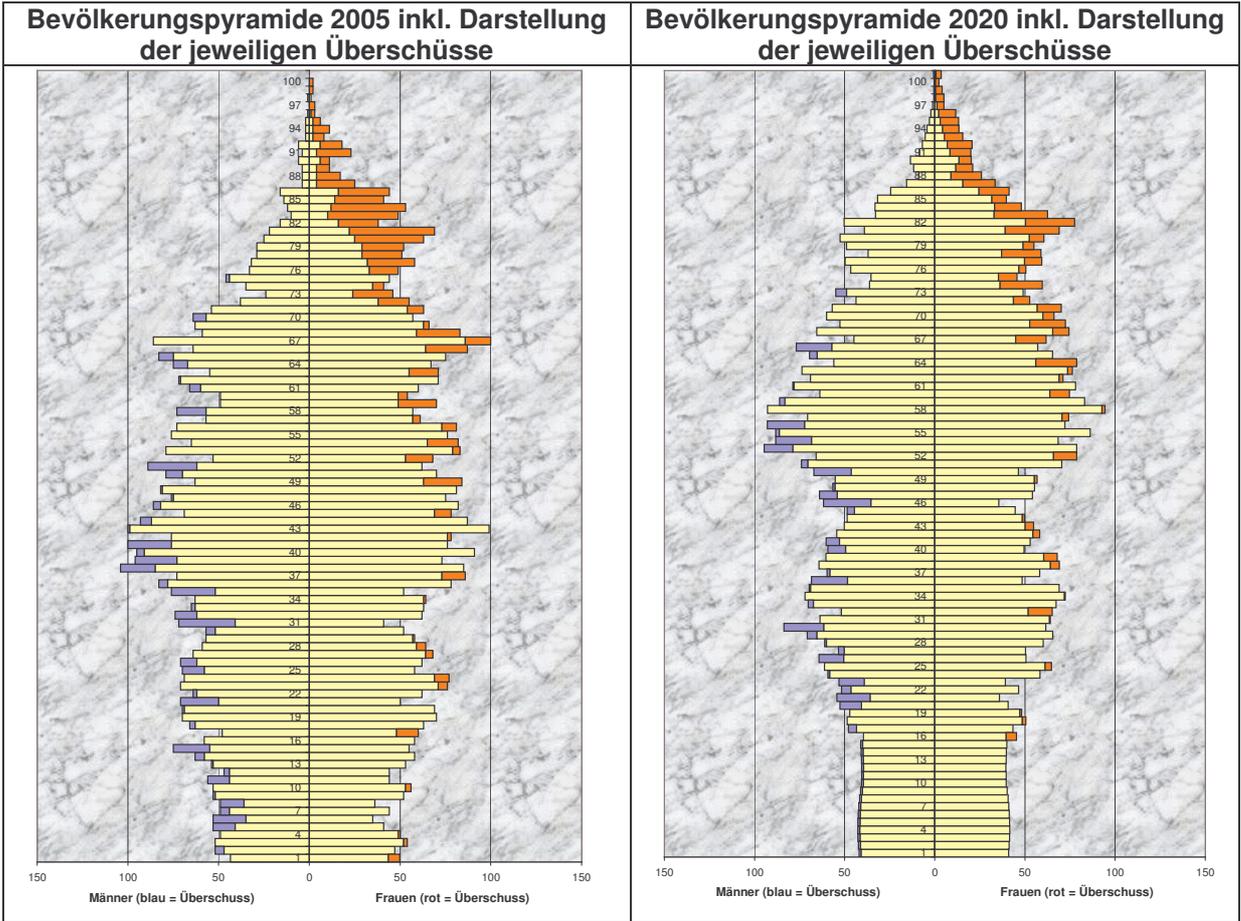
Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006

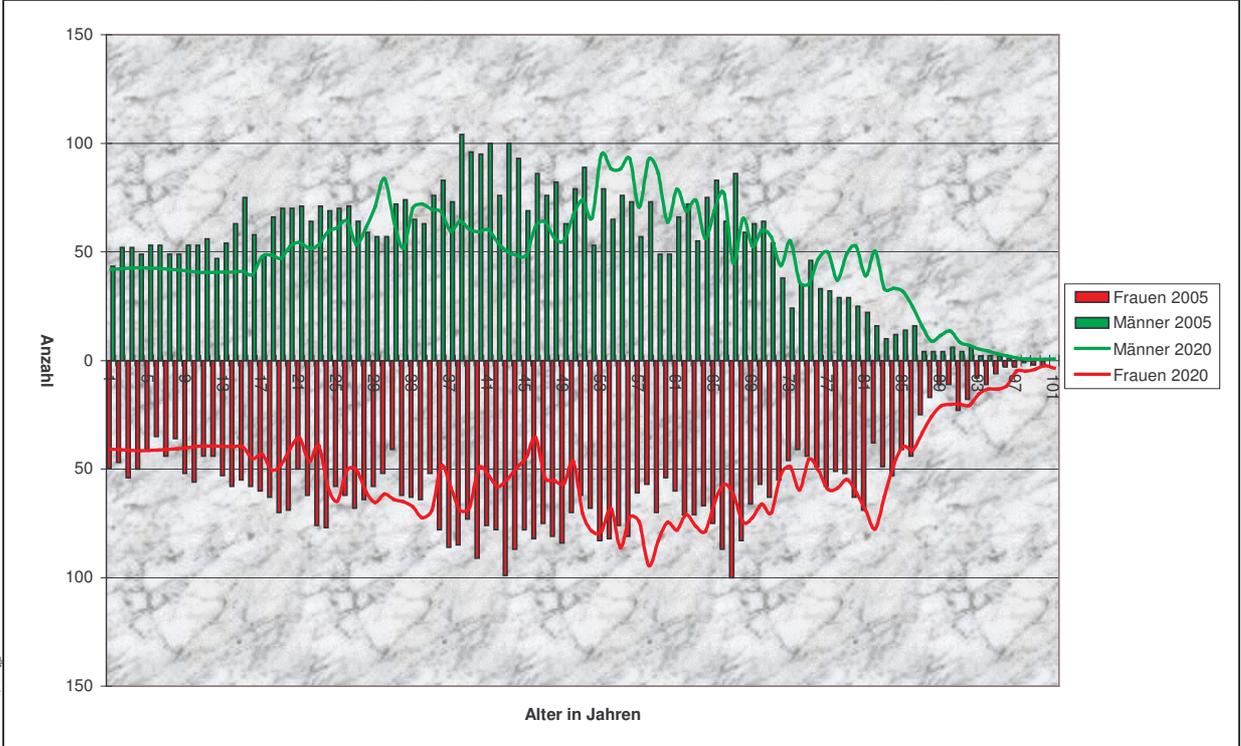


4.8.4-7

Abbildung 4.8-9: GS Am Bömberg – Variante Passivität – Bevölkerungspyramiden



Bevölkerungspyramiden 2005 und 2020 im direkten Vergleich



Quelle: eigene Berechnungen – Bevölkerungsmodell der Hildesheimer Planungsgruppe



4.8.4-8

STADT ISERLOHN - Büro für Stadtentwicklungsplanung - Bevölkerungsvorausschätzungen 2006